

## Projekt-Veröffentlichung

# Förderung aus der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundes



Luftbild der Entsorgungsanlage Walddorf im Landkreis Calw (Stand 2012)

### Projekttitlel:

**Ausarbeitung einer Potentialstudie zur möglichen  
Reduzierung von Treibhausgasemissionen  
für die Deponie Walddorf**

Förderkennzeichen: 03K02599

## Beschreibung des Projektes

Die Deponie auf der Entsorgungsanlage Walddorf wurde im Jahr 1973 in Betrieb genommen. Sie hat eine Betriebsfläche von rund 15 Hektar. Die Größe des eigentlichen Ablagerungsbereiches beträgt rund 12 Hektar. Die Deponie hat eine Ablagerungskapazität von rund 1,6 Millionen Kubikmetern, davon sind aktuell rund 65 Prozent verfüllt. Derzeit werden mineralische Abfälle der Deponieklasse 2 gemäß Deponieverordnung eingebaut.

Im Deponiekörper entsteht unter anaeroben Bedingungen (unter Luftabschluss) aus den abgelagerten organischen Abfällen Deponiegas das im Wesentlichen aus Methan ( $\text{CH}_4$ ) und Kohlendioxid ( $\text{CO}_2$ ) besteht. Das Deponiegas wird über Gasbrunnen erfasst und abgesaugt. Je nach Menge und Qualität kann das Deponiegas zur Erzeugung von Strom und Wärme genutzt werden. Durch den fortschreitenden Abbau der organischen Stoffe reduziert sich über die Jahre die „produzierte“ Gasmenge. Die Absaugung und Erfassung des Deponiegases hat jedoch in jedem Fall zu erfolgen, da es generell als ein klimaschädliches Gas (Treibhauseffekt) einzustufen ist. Häufig kann das produzierte „Schwachgas“ nicht mehr wirtschaftlich sinnvoll zur Verwertung eingesetzt werden. Dann müssen andere Verfahren zur klimaschonenden Beseitigung des Deponie-Schwachgases eingesetzt werden.

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Aktivitäten, die einen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele leisten. Sie decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab, welche von der Konzepterstellung bis hin zur Durchführung von investiven Maßnahmen gehen. Von den Programmen und Projekten der Nationalen Klimaschutzinitiative profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Kommunen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen. Seit Ende 2012 können durch den Erlass der Kommunalrichtlinie auch Maßnahmen für Siedlungsabfalldeponien in dem Förderschwerpunkten „Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative“ finanziell unterstützt werden.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Calw hat im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative einen Förderantrag zur Überprüfung und ggf. Optimierung des Entgasungssystems der Hausmülldeponie Walddorf gestellt. Durch eine so genannte Potentialanalyse sowie einem Absaugversuch werden Möglichkeiten zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen untersucht. Dieser Förderantrag wurde zwischenzeitlich bewilligt.

## Projektbeteiligte:

- Projektträger Jülich (PtJ)  
Forschungszentrum Jülich  
Zimmerstraße 26-27  
10969 Berlin
- CDM Smith  
Consult GmbH  
Am Umlaufpark 3-5  
44793 Bochum
- LAMBDA Gesellschaft  
für Gastechnik mbH  
Hertener Mark 3  
45699 Herten
- Landkreis Calw  
Abfallwirtschaftsbetrieb  
Gäualle 5  
72202 Nagold

Laufzeit des Vorhabens: 01.10.2015 bis 30.09.2016

Förderkennzeichen: 03K02599

Förderung in Zahlen: Förderfähige Kosten: 88.714,50 €

Zuwendung max. (50%): 44.357,00 €

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages